

Janna Michels Arbeit mit Raumbezug

Fragen, was das Prägnante, das Besondere eines Raumes, eines Ortes ist und wie sich dieses sichtbar und wahrnehmbar machen lässt, sind wichtig für die Werke von Janna Michels. Ausgangspunkte für entsprechend entwickelte Arbeiten im Raum sind u.a. architektonische Besonderheiten, formale Merkmale, aber auch akustische Phänomene des Ausstellungsorts. Diese werden subtil aufgegriffen und in Form skulpturaler Interventionen, von Objekten, Videos, Wandarbeiten oder Soundcollagen umgesetzt und in den Ausstellungsraum eingebunden. Der Ausstellungsort wird auf diese Weise selbst Thema und Teil der Arbeit. Für den Ausstellungsraum „no cube“ in der Achtermannstrae 26 in Münster entsteht eine Wandarbeit. Deren Ausgangspunkt liegt in der besonderen Fenstersituation des Ausstellungsraumes. Ausgehend von einer größeren Fensterfront, durch die alltägliche Situationen wie zum Beispiel die Warenannahme eines nahe gelegenen Hotels zu beobachten sind, wird eine grafisch reduzierte Wandarbeit entwickelt, die in Form und Farbe diese Beobachtungen aufgreift und in ihrem Format Bezug zu den örtlichen und räumlichen Gegebenheiten herstellt.

Ausstellungslaufzeit: 17.10.2014 - 02.11.2014

